

«Lichterfeste (be-)greifen»

Daniela Mühlethaler und Anne Wehren, Nr. 7/2018; S. 8–11

Festkarten

Allen Festen ist gemeinsam, dass die Menschen mit der Familie und mit Angehörigen feiern, ihre Wohnungen schön herrichten, Lichter anzünden und fein essen. Wie wir es von Weihnachten kennen, werden auch rund um Divali, Mawlid und Chanukka Festtagskarten verschickt. Vor den jeweiligen «Festaktivitäten» im Kindergarten gestalten die Kinder Karten mit typischen Festmerkmalen. Die grösseren versuchen den originalen Schriftzug zu kopieren, die jüngeren spüren ihn nach.

Mawlid an Nabi/Mevlid Kandili



Auch für Mawlid wird der Kindergarten am Vortag herausgeputzt. Die Kinder stellen Laternen auf, zünden Kerzen an und hängen draussen Girlanden auf. Mawlid (türkisch Mevlit) bedeutet Geburt oder Geburtstag und die Festivitäten sind dem Propheten Mohammed gewidmet. Zu Mohammeds Geburtstagsfest werden die Moscheen hell erleuchtet und die Menschen treffen sich, um den Geschichten über Mohammed zu lauschen und zu singen. Der Zeitpunkt von Mawlid richtet sich wie bei allen muslimischen Festen nach dem Mondkalender. Mit dem Sichtbarwerden der Neumondsichel beginnt jeweils ein neuer Monat im islamischen Jahr, Mawlid findet im dritten Monat statt. Fasziniert verfolgen die Kinder auch zu Hause den Lauf des Mondes und zeichnen die Mondphasen in einen Kalender ein. Sie realisieren, dass unser Kalender immer gleich bleibt auch wenn der Mond sich verändert und dass sich der Festkalender ihres muslimischen «Gspändlis» am Mond ausrichtet. Wer möchte, gestaltet einen nach rechts gerichteten Mond und hängen ihn ins Fenster. (Da die Sichel aus der Sicht der Südhalbkugel zunehmend dargestellt ist, entspricht sie nicht der astronomisch nach links gerichteten zunehmenden Mondsichel). Die Mondsichel samt Stern, Hilal, ist das Symbol des Islam. Man findet es zum Beispiel auf Minaretten und Moscheekuppeln, auf den Flaggen einiger muslimischer Staaten, als Schmuck oder als Erkennungszeichen für die medizinische Ambulanz. Die Lehrperson zeigt den Kindern auch die Misbaha, die Gebetskette mit 99 Perlen. Sie dient als Schmuck, Talisman sowie Symbol für den Islam und hilft den Betenden beim Zählen der Gebetsformeln. Die Kinder dürfen sich eine eigene Glücks-Kette machen. Da die Gebete (Schahda, Glaubensbekenntnis) oder Verse des Korans wunderschön mit Kalligraphie dargestellt werden, malen sie mit Wäscheklammern schöne eigene Formen. Diese können auch für die Einladungen verwendet werden. Die Einladungen geben sich die Kinder gegenseitig. Im abgedunkelten Raum gehen alle mit Lichtern in der Hand wie in Marokko in einer Prozession durch den Kindergarten. Danach servieren sich die Kinder gegenseitig Assida wie in Tunesien – ein Griesspudding mit Öl, Honig

oder Rahm – und hören die Geburtsgeschichte Mohammeds (z. B. HimmelsZeichen, Kapitel Feiern, KM 4. Die Erzählung steht in der Mediendatenbank zum Lehrmittel auch als Audiodatei zur Verfügung). Da nicht alle Muslime Mawlid feiern, ist es ratsam, sich vorgängig bei den muslimischen Eltern zu erkundigen, welche Bedeutung sie dem Fest beimessen und diese innerreligiöse Differenz gegenüber den Kindern auch zu erwähnen.

Assida (Griesspudding)

Zutaten:

500 g Griess oder Mehl
1/2 Teelöffel Salz
1 1/2 Liter Wasser

Den Griessbrei nach Anleitung auf der Packung dick einkochen (ständig rühren!) und in Schälchen abfüllen. Nach etwa 15 Minuten ist der Brei so fest, dass die Schälchen gestülpt werden können. Mit dem Löffel eine kleine Mulde eindrücken und mit flüssigem Honig oder etwas Olivenöl füllen, mit Nüssen dekorieren. Fertig.

(www.le-monde-de-jacey.over-blog.de/article-assida-und-assida-bel-zin-100152244.html)

Wäscheklammerkalligraphie

Eine Wäscheklammer auseinandernehmen und die abgeschrägte Seite als Spatel mit verdünnter Farbe oder Tinte verwenden und damit eigene Formen malen.

(<https://www.tollabea.de/waescheklammer-kalligrafie-fuer-eine-schoenere-handschrift/>)



Leuchtende Moschee/Stadt am Fenster

Aus schwarzem oder buntem Papier ein Haus oder ein Gebäude mit Kuppel ausschneiden. Die Gebäude können auch geometrisch mit einem Rechteck und Dreieck als Dach oder einer Kugel als Kuppel aufgebaut werden. Die Formen auf eine vorgeschchnittene Klebefolie legen oder mit Fensterleim direkt ans Fenster kleben. Kleine Seidenpapierstücke reissen oder schneiden und ebenfalls auf die Klebefolie oder direkt ans Fenster kleben. Die Formen können auch zu einer Stadt zusammengefügt werden. Die Folien können mit einem Rahmen aus schwarzem Isolierband oder mit durchscheinendem Klebestreifen direkt an das Fenster geklebt werden. Sterne und Halbmonde komplettieren das bunte Fenster.

